

# Skimming an Tankstelle

**SCHÄNIS.** Die Polizei hat am Donnerstagabend zwei Rumänen verhaftet. Ihnen wird vorgeworfen, einen Tankomaten manipuliert zu haben, um Kreditkartendaten zu stehlen. Ein Kunde hatte Verdacht geschöpft.

SARAH GAFFURI

Manchmal ist es der Zufall, der alles richtet. Als die Polizei am Donnerstagabend in Schänis ausrückte, wollte sie einen Kreditkarten-Automaten überprüfen, der an einer Tankstelle Kunden das bargeldfreie Tanken ermöglicht. Alarmiert worden waren die Beamten von einem Mann, dem der Automat etwas eigenartig vorkam.

Doch die Polizei fand nicht nur einen manipulierten Automaten vor, sondern auch zwei Personen, die sich auffällig verhielten. Anscheinend wollten die beiden gerade weitere Automaten umrüsten oder den bereits manipulierten weiter ausbauen. Die Kantonspolizisten fanden bei den beiden Rumänen und in ihrem Auto tatsächlich verschiedene Gegenstände, die für das Skimmen von Kreditkarten verwendet werden. Mit gut versteckten kleinen Kameras werden dabei die Daten und PIN-Codes der Benutzer gefilmt und gespeichert. Danach können die Betrüger Bankkonten leeren oder fremde Kreditkarten nutzen.

## Eine Bande?

Nun sitzen die beiden 32- und 33-Jährigen in Haft. Die Staatsanwaltschaft wird eine Strafuntersu-

chung gegen die Männer eröffnen, wie die Kantonspolizei mitteilt. Es wird auch abgeklärt, ob sie in Verbindung zu anderen Skimming-Vorfällen in der Region stehen. Erst vor zwei Wochen wurden ebenfalls zwei Rumänen verhaftet, als sie in Oetwil einen Bancomaten manipulierten. In Rapperswil-Jona wurden in diesem Jahr vier Fälle gemeldet, im Juli verhaftete die St. Galler Kantonspolizei ein Bulgaren-Trio, das ebenfalls in Sachen Skimming unterwegs war.

## Neuste Technik

Dass nun auch an Tankomaten manipuliert wird, um an die begehrten Daten von Kredit- oder anderen Bankkarten zu kommen, ist relativ neu. Die Banken hätten ihre Automaten unterdessen schon aufgerüstet, sagt Hanspeter Krüsi, Mediensprecher der St. Galler Kantonspolizei. Doch die Datendiebe seien immer am Puls und träten ständig mit neuen Gerätschaften und Techniken auf den Plan.

## Vorsicht bei Kratzern

Generell gebe es ein gutes Erkennungsmerkmal, das manipulierte Geld- und Zahlautomaten von sauberen unterscheidet, sagt Krüsi: «Intakte Automaten sehen in der Regel perfekt aus und sind in sehr gutem Zustand.» Sie haben keine Kratzer, Löcher oder Beulen. Gerade in letzteren verstecken die Skimmer gerne kleine Kameras. Auch Folien, Klebespuren oder ein insgesamt nicht kompaktes Erscheinungsbild können auf einen Automaten hindeuten, der von Betrügern umgerüstet wurde.

[www.stop-skimming.ch](http://www.stop-skimming.ch)



Dieser manipulierte Automat machte den Kunden stutzig. Die Polizei verhaftete darauf zwei Rumänen, die sie des Skimmings verdächtigt. Bild: kaposg